

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 39. Samstag den 15. Februar 1868.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Block zu Wiesbaden ist der Concurs-Proceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Mittwoch den 11. März l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 5. Februar 1868.

Königl. Amtsgericht IV.

457

Reidner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Eheleute Johann Christian Seewald von Wiesbaden ihr in der Gemeinde Wiesbaden gelegenes Wohnhaus nebst Anbau und Hofraum, sowie 6 in derselben Gemeinde gelegene Grundstücke einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht IV.

457

Reidner.

Holzversteigerung.

Montag den 17. Februar c., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen im Schlage Gewachsensteinernkopf, Oberförsterei Platte,

25 Stämme kiefernes Bauholz,

25 1/2 Klafter kiefernes 6schuhiges Nutzholz, vorzüglich zu Pfählen geeignet,

11 1/4 " " Scheitholz,

13 1/4 " " Brügelholz,

775 Stück kieferne Wellen

an Ort und Stelle, auf Verlangen gegen Creditbewilligung bis 1. September c., öffentlich versteigert werden. Sammtliches Holz liegt sehr günstig zur Abfahrt an der Chaussee von der Platte nach Wiesbaden.

Forsthaus Fasanerie, den 8. Februar 1868.

Der Königl. Oberförster

467

v. Wibleben.

Holzversteigerung.

Montag den 24. und Dienstag den 25. Februar l. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr anfangend, werden in dem Domantialwald Hangenstein 2r Theil, Gemarkung Seidenbahn:

180 Stück birken Gerüstbölzer zu 350 Eblß.,

5 1/2 Klafter birken Brügelholz und

17450 Stück gemischte Wellen,

auf Verlangen gegen Creditbewilligung bis 1. September l. J. gegen Bürgschaft, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Chausseehaus, den 10. Februar 1868.

Königliche Oberförsterei.
Hehmach.

1

Frucht-Versteigerung.

Montag den 17. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen bei der hiesigen Receptur

120 Malter Korn und

240 „ Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 25. Januar 1868.

86

Königliche Receptur.
Schilbnacht.

Bekanntmachung.

Der Druck des Programms der höheren Bürgerschule dahier pro Schuljahr 1867—68, bestehend in 1,100 Exemplaren, soll im Submissionswege vergeben werden. — Uebernehmungslustige wollen dahier ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf den Druck des Programms der höheren Bürgerschule pro 1867—68“

verschllossen bei dem Unterzeichneten bis zum 19. d. Mts. einreichen.

Nähere Auskunft über Format und Einrichtung des Programms ertheilt auf Anfrage Herr Rector Pollack dahier.

Wiesbaden, den 14. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Wiesbadener Stadtwald

1) im Distrikt Gehren A:

2 1/4 Klafter gemischtes Brügelholz und
375 Stück gemischte Wellen;

2) im Distrikt Gelsched 1. Theil:

275 Stück gemischte Wellen

meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Gehren gemacht.

Wiesbaden, den 11. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 2. März Vormittags 11 Uhr soll das am 1. Mai d. J. leihfällig werdende städtische sogenannte Gemeindebadhaus dahier weiter auf die Dauer von 2 Jahren in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden. Dasselbe ist zweistöckig, enthält 8 Bäder, 4 Stuben und Kammern, eine Küche, einen Speicher und einen Stall. Eine eigene Quelle und einen Theil der Quelle des Schützenhofs, sowie ein besonderes Reservoir sichern den nöthigen Wasserbedarf.

Als Concurrenten können nur solche Personen zugelassen werden, welche sich in dem Verpachtungstermine darüber ausweisen, daß sie zur Erbringung einer Cautio von 500 fl. im Stande sind.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung stattfindet, können von jetzt an bis zum Tage der Verpachtung jeden Vormittag auf dem Rathhause dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 13. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Erinnerung.

Die gesetzliche Vorschrift über das Reinigen der Obstbäume von den Raupen und Misteln wird hiermit in Erinnerung gebracht. Die Feldschützen haben die Unterlassung deren Befolgung zur Anzeige zu bringen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

2693

Mittwoch den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr kommen Röderallee Nr. 36 dahier verschiedene Holz- und Polstermöbel, Küchengeräthe, Bettwerk ic. gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 13. Februar 1868.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 17. d. M. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr wird in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Kumpelstetter 1r Theil, folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

1 buchenen Werkholzstamm von 79 Cubikfuß,

2 eichene Werkholzstämme 47

73 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheit- und Brügelholz,

1

eichenes

1 $\frac{1}{2}$

gemischtes

6

buchene Erdstöcke und

4374 Stück buchenen Wellen.

Viebrich, den 5. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

98

G r o ß.

Gebäudeversteigerung auf den Abbruch.

Donnerstag den 20. Februar l. Js. Morgens um 10 Uhr werden in der ehemals Habel'schen Hofraithe zu Schierstein:

1) eine Scheuer, 80 Fuß lang 36 Fuß tief,

2) ein Stall, 67 Fuß lang 14 Fuß tief,

3) ein Stall, 18 Fuß lang 6 Fuß tief,

werthvolles Holzwerk und gute Ziegel enthaltend, gegen baare Zahlung oder solide Bürgschaft auf den Abbruch versteigert.

Schierstein, den 13. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

2671

Drekler.

Bekanntmachung.

Montag den 24. Februar l. Js., Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindewald Eichendell:

2524 Cubikfuß Eichenstammholz und

150

Buchenstammholz

zur Versteigerung.

Hambach (N. Wehen), den 12. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

415

Kraft.

Holzversteigerung.

Freitag den 21. Februar l. Js. Morgens 10 Uhr werden im Niedernhäuser Gemeindewald, Distrikt Schwarzwald II. Theil:

22 eichene Werkholzstämme und

1 buchenen Werkholzstamm

1386 Cbft. haltend,

versteigert.

Niedernhausen, den 13. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

417

Kitt.

Notizen.

Heute Samstag den 15. Februar:
Termin zur Anmeldung derjenigen Personen, welche auf die bei den Con-
sultation zur Vertheilung kommenden Preise Ansprüche machen wollen, in
dem Rathhause. (S. Tagbl. 38.)

Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Katharine
Gottlieb von hier, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tagbl. 34.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Lenzhahner Gemeindewald. (S. Tagbl. 37.)

Wohlzuthun und mitzutheilen vergesset nicht!

Große
carnevalistische Abend-Unterhaltung
in den grossen Sälen des Curhauses

Freitag den 21. Februar 1868

Abends elf Minuten nach 7 Uhr.

Entrée 20 Sgr. incl. Kappe für Herren resp.
Schleife für Damen.

Ja, närrisches Volk, wir sind wieder da, trotz der politischen Wirren,
Wir fragen nicht, ob fern, ob nah, die Sporen und Säbel klirren,
Wir kämpfen auch für einen Zweck, doch mit des Witzes Waffen,
Wir kämpfen, um in trüber Zeit Hungernden Brod zu schaffen!
Habt Ihr die Helden angestaunt, die tapfer sich geschlagen,
Wir fordern Euer Staunen nicht — wir fordern, soll ich's sagen??
Wir fordern Eure Froschen nur — vollwichtige Monneten,
Dann schlagen wir uns auch famos — mit Pauken und mit Heden
Und Unsinn senden wir in's Feld — manchmal auch schlechte Wige —
Wir geben Nil, Ihr blecht uns Geld — das hebt sich — bei die Hikel!
Und wer die Armuth unterstützt, dem dürfen wir vertrauen,
Daß er zum Dank stolz wie ein Held — auf Stein wird ausgehauen.
Doch wer nicht rhein'schen Spatz versteht, nicht weiß mit Sinn zu scherzen,
Der bleib' zu Haus, wenn's irgend geht, den können wir verschmerzen.
Wer aber für sein bißchen Geld die Noth will unterstützen,
Dem bieten wir ein reiches Feld — und wunderbare Mäßen.
Trotz Sturm und Drang in ernster Zeit, sei's rüstig angefangen
Ein Saatkorn richtig ausgestreut, ist stets noch aufgegangen!
Drum komme wer da kommen kann, mit frohem heit'rem Herzen,
Es flieh' die Sorge, flieh' die Noth — Und Narrheit heil' die Schmerzen.

2676

Das närrische Verwaltungs-Comité.

Listen

der am 1. und 3. Februar gezogenen Nassauischen fl. 25 Loose à 3 fr., sowie
Ziehungspläne à 6 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchdruckerei — Langgasse 27.

Schöne Holl. Kanarienvögel zu haben bei Hexamer, Marktstr. 13. 2423

NEUE CONCORDIA.

Fastnacht = Sonntag den 23. d. Mts. Abends 1/2 8 Uhr
findet eine

gesellig-musikalische Abendunterhaltung mit Ball

im

Saalbau Schirmer

unter der Direction des Herrn N. Elsenheimer statt.

(Programme werden am Eingange ausgegeben.)

Eintrittskarten zu 48 kr. sind zu haben bei den Herren Dr. artgraf,
Cigarrenhandlung, Wilhelmstraße; Dreher C. Kaltwasser, Steingasse 13,
sowie im Vereinslocale (Müderhöhle). Der Vorstand. 379

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Einzig wirklich carnevalistische Unterhaltung mit Ball,

Römersaal!

Sonntag Mts.
den 23. d. Mts.
Abends 8 Uhr
11 Minuten:



Eintritt
incl. Kappe und
Bretter 36 kr., an
der Stelle 1 fl.

Römersaal!

arrangirt vom

143

Gesangverein „Liederkrans“.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Samstag den 22. Februar e.

findet im

Saalbau Schirmer

mein

Grosser

Maskenball



statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler,
diese selbst, sowie meine früheren Schüler, Freunde
und Bekannte hiermit freundlichst einlade.

Die betr. Karten werden täglich in meiner
Wohnung, Goldgasse 8 1. Etage, ausgegeben.

Anfang präcis 8 Uhr Abends.

Otto Dornewass.

2373

Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die am hiesigen Plage seit Jahren bestehende

Buchdruckerei von Wilh. Friedrich
käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

**Wilh. Friedrich's Buchdruckerei,
Rud. Bechtold,**

wesentlich erweitert fortführe.

Die gesteigerten Ansprüche, welche in der neuesten Zeit an die Buchdrucker-
kunst gemacht werden, veranlassen mich, Alles, was zu einer gut eingerichteten
Buchdruckerei gehört, so anzuschaffen, daß ich diesen Ansprüchen vollständig
Rechnung tragen kann.

Hochachtungsvoll

Rud. Bechtold,
Webergasse No. 36.

2656

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-
und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr. bei

461

A. Flocker, Webergasse 17.

Chemisch reiner Marmor

2682

zu Bier- und sonstigen Apparaten empfiehlt **G. D. Linnenkohl**

Ein bestehendes

Kurzwaaren-Geschäft,

in Mitte der Stadt, welches bedeutend vergrößert werden
kann, ist zu vermietthen. Näheres Expedition. 2682

Kirchgasse 33 sind abreisefalber zu verkaufen: eine nußbaumene Bettstelle mit
Matraken und Plumeaux, ein nußb. Nachtschränken, ein Waschschränken,
ein runder und ein eckiger nußb. Tisch, Spiegel und Kommode. 2534

Gebrauchte Achsen und Chaisenräder werden billig abgegeben Friedrich-
straße 28. 2432

**Amtlicher Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise
zu Wiesbaden in der Woche vom 8. bis 15. Februar.**

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 8 Thlr. — Sgr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn — Thlr.
— Sgr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 2 Thlr. 27 Sgr., 1 Malter (150 Pfd.) Delfrucht
— Thlr. — Sgr., 1 Malter Erbsen (165 Pfd.) — Thlr. — Sgr.
1 Ctr. Sen — Sgr., 1 Ctr. Stroh 18 Sgr.

II. Viehmarkt.

Nachschweine mit Preisen, — — Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr.
 18 Thlr. 25 Sgr., zweite Qualität per Ctr. 18 Thlr. — Sgr. Fette Schweine per Pfund
 6 Sgr. 2 Pfg., Fette Hammel per Pfd. 5 Sgr. 9 Pfg., Rälber per Pfd. 5 Sgr. 2 Pfg.

III. Victualienmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 1. Qual. 2 Thlr. 2 Sgr. bis 2 Thlr. 10 Sgr.,
 desgleichen 2. Qualität 1 Thlr. 28 Sgr. bis 2 Thlr. — Sgr., 1 Pfund Butter 8 Sgr.,
 — Pfg. bis 9 Sgr. — Pfg., 25 Eier 17 Sgr. — Pfg. bis 20 Sgr. — Pfg., 100 Handläse
 1 Thlr. 21 Sgr. bis 1 Thlr. 27 Sgr., 100 Fabrikfäse 1 Thlr. 13 Sgr., 1 Ctr. Zwiebeln
 1 Thlr. 5 Sgr. bis 1 Thlr. 7 Sgr., Blumenkohl per Stück — Sgr. — Pfg. bis — Sgr.,
 — Pfg., Rothkraut per Stück 4 Sgr. — Pfg. bis 5 Sgr. — Pfg., Erdlohraben u. Rüben
 per Ctr. 17 Sgr. 2 Pfg. bis 20 Sgr. 7 Pfg., Äpfel per Ctr. 1 Thlr. 8 Sgr. bis
 1 Thlr. 14 Sgr., Birnen per Ctr. 1 Thlr. 8 Sgr. bis 1 Thlr. 12 Sgr., 1 Reh ungetheilt
 (30 Pfd. Gewicht) 5 Thlr. — Sgr. bis 5 Thlr. 4 Sgr., desgleichen getheilt per Pfd.
 4 Sgr. 9 Pfg. bis 6 Sgr. 3 Pfg., 1 Hase — Sgr. — Pfg. bis — Sgr. — Pfg., 1 Gans
 1 Thlr. 5 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr., 1 Ente 17 Sgr. 2 Pfg. bis 18 Sgr. 10 Pfg.,
 1 Hahn 8 Sgr. 7 Pfg. bis 11 Sgr. 5 Pfg., 1 Huhn 10 Sgr. — Pfg. bis 12 Sgr.,
 — Pfg., 1 Taube 3 Sgr. — Pfg. bis 4 Sgr. — Pfg., 1 Feldhuhn — Sgr. — Pfg. bis
 — Sgr. — Pfg., Aal per Pfd. 6 Sgr. — Pfg. bis 7 Sgr. 10 Pfg., Hecht per Pfd.
 6 Sgr. — Pfg. bis 7 Sgr. 10 Pfg., Barben per Pfd. — Sgr. — Pfg. bis — Sgr. — Pfg.,
 Bresem per Pfd. — Sgr. — Pfg. bis — Sgr. — Pfg., Backfische per Pfd. 1 Sgr. 2 Pfg.
 bis 3 Sgr. 2 Pfg., Stockfische per Pfd. — Sgr. — Pfg., Kasanien per Pfd. — Sgr. — Pfg.
 bis — Sgr. — Pfg.

B. Durchschnittspreise für:

I. 28rb.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 2 Sgr. 4 Pfg., ein dachter
 Abliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualitat 6 Sgr. 3 Pfg. — — Sgr. — Pfg.,
 desgleichen 2. Qual. (sogen. Kornbrot) 6 Sgr. — Pfg. bis — Sgr. — Pfg., Weißbrot
 a) 1 Wasserwed 1 fr. oder 3 $\frac{3}{4}$ Pfg., b) 1 Milchbrot 1 fr. oder 3 $\frac{3}{4}$ Pfg.

II. **Rebl.**

Weizenmehl: Vorſchuß 1. Qual. per Mst. oder 140 Pfd.		11 Thlr.	12 Sgr.	10 Pf.
	im Detail	12	—	—
	2. " " " " " "	10	25	9
	im Detail	11	12	10
	(gewöhnliches) " " " " " "	10	8	7
	im Detail	10	25	9
Roggenmehl	" " " " " "	8	8	7
	im Detail	8	17	2

III. Hefsch.

	per Pfund.		per Pfund.
Döfenseiſch	5 Sgr. 9 Pf.	Merſenſett	5 Sgr. 9 Pf.
Rub- oder Rindſeiſch	4 " 8 "	Solperſeiſch	5 " 9 "
Schweineſeiſch	5 " 9 "	Schwartenmagen (ger.)	8 " — "
Ralbſeiſch	4 " 7 "	Schwartenmagen (friſch)	6 " 10 "
Lammſeiſch	5 " 5 "	Fleiſchwurſt	6 " 10 "
Speck	9 " 2 "	Bratwurſt	7 " 5 "
Schweineſchmalz	9 " 2 "	Geröſcherte Leber- u. Blutw	8 " — "
Eſtlinen	8 " — "	Friſche Leber- u. Blutwurſt	4 " 7 "
Dorrſeiſch	7 " 5 "	1 Döſenzunge	— Thlr.

Biesbaden, den 14. Februar 1869.

Das Accise - Amt.
Sardt.

Mainz, den 14. Februar. (Fruchtmart.) Auf hentigem Markt waren Korn
 und Weizen im Preise unverändert, Gerste fehlte. Es wurden verkauft: Weizen
 (200 Pfd.) 17 fl. bis 17 fl. 20 kr., Korn (180 Pfd.) 13 fl. — kr. bis 13 fl. 40 kr.,
 Gerste (160 Pfd.) — fl. bis — fl. — kr.

Frankfurt, 13. Februar.

Geld=Courie.

Pfenn.	9	49	—	51	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	—	56	"
10 Franc.-Stücke	9	30	—	31	"
Russ. Imperiales	9	50	—	52	"
Preuss. Friedr. d'or	9	57½	—	58½	"
Dukaten	5	87	—	89	"
Engl. Sovereigns	11	54	—	58	"
Preuss. Kassenscheine	1	44⅓	—	45⅓	"
Dollars in Gold	2	27	—	28	"

Bechiel = Course.

Amsterdam 100% $\frac{1}{2}$ C.
 Berlin 105 $\frac{1}{2}$ S. $\frac{1}{2}$ C.
 Köln 105 S. $\frac{1}{2}$ C.
 Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ S. $\frac{1}{2}$ C.
 Leipzig 105 S. $\frac{1}{2}$ C.
 London 119 $\frac{1}{2}$ S. $\frac{1}{2}$ C.
 Paris 95 $\frac{1}{2}$ S. $\frac{1}{2}$ C.
 Wien 101 $\frac{1}{2}$ S. $\frac{1}{2}$ C.
 Disconto 3 $\frac{1}{2}$ C.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Samstag den 15. Februar.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle.

Nachmittags 3 Uhr: Ordentliche General-Versammlung im Locale der Gesellschaft.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung mit Ball, zum Besten der nothleidenden Opreußen, im Römersaal.

Cäcilienverein.

Abends 7 1/2 Uhr: Probe für Damen, um 8 Uhr: Probe für Herren in der höheren Töchter Schule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung und Discussion.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche General-Versammlung im „Kaiser Adolph“ Goldgasse.

Männergesangverein „Concordia“

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 16. Februar.

Concert im „Saalbau Schirmer“.

Nachmittags 3 1/2 Uhr, gegeben von dem Musil-Corps des Hessischen Füsilier-Regiments Nr. 80, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Münch.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 Uhr: Zeichnen.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Morgens 8 Uhr: Gewerblicher Zeichnen-Unterricht für Lehrlinge und Gesellen.

Consum- & Sparverein.

Nachmittags 4 Uhr: Generalversammlung im Sälchen der Restauration des Hrn. Spehner, große Burgstraße.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 7 Uhr: Abendunterhaltung im Römersaal.

Israelitische Gemeinde.

Abends 7 1/2 Uhr: Besprechung der Mitglieder wegen Neubau der Synagoge etc., in der „Stadt Coblenz“.

Schwalbacher Hof.

Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: 93. Vorstellung im Winter-Abonnement. Feenhande. Lustspiel in 5 Akten, nach Ecribe von Ch. von Graven.

Morgen Sonntag: 94. Vorstellung im Winter-Abonnement. Undine. Rom. Zauberoper in 4 Akten. Musik von A. Lortzing. Bertalda. . . Frau Vertram-Mayer, vom Stadttheater in Mainz, als Gast.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5²⁰,
6⁰⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 1¹⁵. Morgens 1¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 1¹⁵. Nachmittags 3⁴⁵.

Schmalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5²⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰. Nachm. 4²⁰ } Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵ } Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ } post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morgens 11¹⁵ } Brief-
Nachmitt. 3, 5 } Briefpost. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9¹⁵ } post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Elz u. über die feld.

Rheinbrücke bei Coblenz.

Famulus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 8³⁰, 8⁵⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10²⁰.

Darbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(L. Beilage zu No. 39)

15. Februar 1868.

Grosser Maskenball!

Fastnacht-Montag den 24. Februar c.

findet im

Saalbau Nerothal

ein

großer

Masken-Ball

statt.

Anfang präcis 7½ Uhr.

Entrée für Herrn 48 kr., für Damen 12 kr.

Karten sind zu haben bei den Herren L. Birnbaum, Steingasse 35; C. Kaltwasser, Steingasse 13; Capito, Nerostraße 26; S. Wolf, (Schuhladen) Langgasse 38; Schmidt-Fasbinder, Burgstraße, sowie bei dem Unterzeichneten.

Karten werden bis längstens zum 23. d. M. ausgegeben.

Am Eingange werden keine Karten verabsolgt.

Hochachtungsvoll

227

J. P. Hebinger.



Rettig-Bonbons von J. Ph. Wagner,

Großh. Hess. Hof-Lieferant in Mainz,
für Husten und Brustleiden.

Für dieses seit 20 Jahren in allen Städten Deutschlands allgemein gegen Husten und entzündliche Brustleiden gebräuchliche Radicallmittel kann ich nun bei der jetzt noch mehr verbesserten Zubereitung garantiren, daß bei Anwendung von 1—2 Stückchen ein gewöhnlicher Husten-Anfall augenblicklich verschwindet. Meine Bonbons enthalten nur der Gesundheit zuträglichen Stoff, so daß die schwächste Verdauung dadurch keinen Nachtheil erleidet. — Niederlage in Wiesbaden bei

A. Brunnentwasser, Langgasse 47. 2243

Wiener Märzen-Bier

in ganz frischer Füllung aus der A. Dreher'schen Brauerei empfiehlt

2674

A. Schirmer, Markt 10.

Eine Doppel-Steppstich-Maschine steht billig zu verkaufen. N. E. 1316

Gänzlicher Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf **Yoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damenkleiderstoffe**, weiße und schwarze Waaren, **Vielefelder Reinen** und leinene **Taschentücher** zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

1828

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen. Der Obige.

Strohhutwaschen!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Waschen und Jaconniren der Strohhüte begonnen habe, und bitte um gefällige recht baldige Ueber-sendung.

Ed. Fraund jr.,

2467

Länggasse 25.

Weissen Shirting und Chiffon

im Stück und halbem Stück die Elle à $7\frac{1}{2}$, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 18 fr. und höher, empfiehlt in ausgewählter Waare

2409

G. W. Winter, Webergasse 5.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

1027

Louis Franke, Spitzenhandlung,

alte Colonnade 32 und 33,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager **Guipure- und Cluny-Spitzen** in schwarz und weiß, **Zwirn-Spitzen** und **Einsätze** in jeder Breite. Eine große Parthie zurückgesetzter **Leinenstreifen**, reich gestickt, per Streifen à 1 fl.

1800

Ruhrkohlen

vom Schiffe zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2619

Ein guter **Pincher** (Rattenfänger) wird zu kaufen ges. **Taunusstr. 31. 2630**

Reihhaustaxator Henkler wohnt **Schulgasse 5.**

356

Bur Unterhaltung für die Winter-Abende

empfehle ich mein Lager von Gesellschafts-Spielen, namentlich: Schach-, Domino-, Dam- und Rochbret-, Lotto-, Tivoli-, Bilder-Domino-, Glocke und Hammer-, Belagerungsspiele; Taschenspielapparate, Laterna magica, Würfel-Spiele, Mosaik- und Geduldspiele, Selbstbeschäftigungsspiele nach Fröbel'schem System, Farbentafeln, Bilder zum Anmalen und Ausschneiden, Spielfennige u. dgl. m.

Louis Krempel, Langgasse 6.

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten fortwährend vorrätig in frischer Sendung und großer Auswahl.

**Gesteppte Glace-Handschuhe,
Waschleder- und Buxkin-Handschuhe,
Militair-Handschuhe** in allen Qualitäten empfiehlt zu
erstaunend billigen Preisen

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,

empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 1285

Thee und Chocolate

1288

empfehlte A. Schirg, Schillerplatz 2.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen
Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Dichtsehen,
zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 1283

Gutes Kochmehl per Pfund 7 kr.

1722

bei A. Thilo, Marktstraße 11.

32 fr.

per Pfund.

Java-Caffee,

32 fr.

per Pfund.

für dessen vollständigsten Rein- und Wohlgeschmack ich garantiere, empfehle
als sehr preiswürdig. C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1977

Consum- & Sparverein.

Generalversammlung.

Sonntag den 16. I. M. Nachmittags 4 Uhr findet in dem Sälchen der Restauration des Herrn Spehner (große Burgstraße) eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage.
- 2) Wahl einer Prüfungscommission.
- 3) Wahl dreier Vorstandsmitglieder.
- 4) Innere Vereinsangelegenheiten.

Die Vereinsmitglieder werden dringend ersucht, pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen, sowie ihre Legitimationskarten mitzubringen.

209

Der Verwaltungsrath.

Turn-Verein.

Samstag den 15. Februar Abends 8 Uhr findet im „Römersaale“

eine

Abendunterhaltung mit Ball

zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen statt.

PROGRAMM.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1) Musikstück. | 6) Fechtlübungen. |
| 2) Begrüßung. | 7) Turnreigen. |
| 3) Chor, der ungetaufte Wein. | 8) Komischer Vortrag. |
| 4) Gruppierungen. | 9) Gruppierungen. |
| 5) Arie für Bass. | 10) Musikalischer Vortrag. |
| 11) und 12) Lebende Bilder in 14 Abtheilungen. | |

Eintrittskarten für Nichtmitglieder 48 kr., für Mitglieder 30 kr., für Damen 18 kr. sind zu haben bei den Herren E. H. Reisenberg, Langgasse; S. Eick, Metzgergasse; Goldarbeiter Engel, Marktstraße; W. Berghof; sowie Abends an der Kasse.

Der Vorstand. 244

Strohühle

zum Waschen, Färben und Fäconniren werden angenommen.

Anz-, Mode- und Weißwaarenhandlung von Chr. Maurer, 2530 Langgasse 2.

Schwarzes Seidenzeug

2352

2 fl. der Staat empfiehlt

G. W. Winter, Webergasse 5.

Cäcilien - Verein.

431

Heute Abend 7½ Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren Probe in der höheren Töchterschule.

Männergesangsverein.

Die

humoristische Liedertafel mit Ball

findet Fastnacht-Dienstag den 25. Februar l. J. Abends 8 Uhr im Saalbau Schirmer dahier statt. Der Vorstand. 423

Montag den 17. Februar d. J., Abends 6½ Uhr, wird Herr **Arthur Müller** sein in letzter Zeit vielbesprochenes Lustspiel:

Kaiser Joseph und die Jesuiten,

oder:

Gute Nacht Hänschen!

in dem Römersaale vorlesen.

Eintrittskarten zu 20 kr. und Familienbillets, für 3 Personen gültig, zu 48 kr. sind in sämtlichen hiesigen Buchhandlungen, sowie Abends an der Kasse zu haben. 2620

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag den 16. Februar:

Große Tanz-Musik,

ausgeführt

von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Anfang 4 Uhr.

Speisen und Getränke bestens empfehlend zeichnet

227

J. P. Hebinger.

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei.

250

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einladet **Jakob Klarmann.** 251

Restauration Bretz (vormals Kimmel),

Kirchgasse No. 8,

2567

Sonntag den 16. Februar:

FRÜH-CONCERT,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Artillerie-Regiments Nr. 11.

Frischer Blumentohl, Spargeln, Kopfsalat und Radieschen

2667

bei **J. Adrian**, Marktstraße 36.

Rechten Wiener Papp,

2658

1. Qualität per Pfund 20 fr.
2. " " " 18 "

bei **Guthmann**, Häfnergasse 16.

Der rühmlichst bekannte **D. Nephuth's Universal-Balsam**, wirksamstes Hausmittel bei allen Wunden, als Schnitt-, Stich-, Haut-, Brand- und Frostwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Geschwüre, Ausschlag, Umlauf, Schwären, aufgesprungenen Händen und Lippen etc. ist stets vorrätig à Büchsen 18 fr. bei **A. Thilo** in Wiesbaden. 483

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch bei

F. Schneider, Häfnergasse 9. 1284

Knallbonbons

per Stück von 1 fr. bis 12 fr., im Duzend billiger, darunter mit humoristischem Inhalte, sowie solche mit Eau de Cologne, Cotillonbouquets und Cotillonorden von Chocolate empfiehlt **H. Momberger**, Conditor. 1555

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Häuserverkauf.

Zwei neuerebaute dreistöckige, massive Wohnhäuser mit Garten, in angenehmer Lage, sind für je 5700 Thlr. unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 2 83

Salzniederlage

bei **Georg Weidig & Comp.**, Kirchgasse 12. 1295

Masken-Anzüge

sind billig zu haben bei

2657

A. Harzheim, Langgasse 51 in der „goldnen Kette“.

Masken in Atlas, Gaze, Wachs und Papier. Gold- und Silber-Borden, -Spitzen, -Fransen, -Litzen, -Flitter u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl **L. Krempel**, Langgasse 6. 1470

Strohüte zum Waschen,

Färben und Fäconniren nach den neuesten Mustern empfehle unter sehr billigen Preisen und werden binnen 14 Tagen abgeliefert.

242

P. Peaucellier, Wächelsberg 8.



in allen Sorten

von J. Z. Monnesfeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

1287

Webergasse im Hotel de Nassau.

Frische Bratbückinge

empfehl

J. Adrian, Marktstraße 36. 2667

Larven, Brillen, Nasen und Bärthe

2657

bei A. Harzheim, Goldgasse 21.

1226

Möbel-Verkauf.

Wettigstraße 9 sind alle Arten Möbel, als: vierschubladige, polirte Kommode, ein- und zweithürige Kleiderschränke, eichenholzfarbig-lackirte Küchenschränke mit Glasaufsätzen, Brandlisten, billig zu verkaufen.

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges, rentables Wohnhaus nebst Blumen- und Gemüsegarten in schöner Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2077

Hausverkauf.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit 4 Wohnungen und großer Werkstätte, sowie Garten, sehr rentabel, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2078

4 & 6 kr. Reisflamme und Fritzlamme von Kautschuk bei G. Burkhard, Ecke Wächelsberg u. Schwalbacherstr.

Versenkungshalber zu verkaufen: ein gutes Meublement (Mahagoni) ein Forte-Piano, ein großes Mikroskop, ein kleines desgleichen, ein Fernrohr, eine Camera obscura und eine Menge türkischer Sachen, Pfeifen etc. Drantienstraße 10 im 3. Stod. 2464

Ranggasse 35 sind 2 Bände Gartenlaube und 1 Band Hausfreund billig zu verkaufen. 2660

Ein Paar lederne Zugstränge mit Seitenblätter und ein Bücherreal zu verkaufen Schwalbacherstraße 9 a eine Stiege hoch. 2648

Ein schwarzer Newfoundland-Gund, sehr wachsam, ist zu verkaufen Ellenbogengasse 11. 2653

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herrn- und Damenkleider. 1029

Meine Deconomie-Gebäude, Kirchgasse 24, der sogenannte Rangen Hof, sind aus freier Hand zu verkaufen. **H. J. Blum.** 1296

Synagogen-Neubau.

Die verehrlichen Mitglieder der israelitischen Gemeinde werden zu einer wichtigen Besprechung wegen dem Neubau der Synagoge und deren inneren Einrichtung auf morgen Sonntag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in die „Stadt Coblenz“ höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

150

Zwei Paar Kanarienvögel sind billig zu verkaufen. Näh. Exp. 2550

Abelhaidsstraße 5 sind neue Möbel zu verkaufen. 2555

Wegen plötzlich eingetretener Erkrankung des Herrn Divisionspredigers **L o h m a n n** kann die Vorlesung am Montag den 17. d. Mts. nicht stattfinden. Die nächste Vorlesung wird in diesem Blatte angezeigt werden.

Evangelische Kirche.

Sonntag Segag.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Caplan **E i b a c h**.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath **D i e t z**.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan **N a u m a n n**.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer **A b h l e r**.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath **D i e t z**.

Mittwoch Abends 6 Uhr: Bibelftunde in der Marktschule: Herr Kirchenrath **E i b a c h**.

Katholische Kirche.

Sonntag Segag.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheil.

Täglich sind h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Am Sonntag Segagesima, Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Am 20. Februar Nachmittags 4 Uhr: Bibelftunde. Pfarrer **H e i n**.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst (10 $\frac{1}{2}$ Uhr Messe) in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

Montag u. Donnerstag Abends 6 Uhr, Dienstag u. Freitag Morgens 10 Uhr.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday's: Morning Service at 11.

Evening Service at $\frac{1}{4}$ before 4.

On Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 39)

15. Februar 1868.

Montag den 24. d. Mts., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Karl Müller in Massenheim abtheilungshalber versteigern:

- 1) 6 gute Pferde, 21 Stück Rindvieh, worunter mehrere gut gemästete junge Kühe und ein gemästeter junger Bullen sind; sodann 5 fette Schweine;
- 2) sämmtliches Ackergeräthe, Wagen, eine Säemaschine, eine eiserne und eine hölzerne Walze zc.;
- 3) ohngefähr 100 Centner Wiesen- und 100 Centner Kleeheu, eine große Quantität aller Sorten Stroh, Spreu, Kartoffeln und Dickrüben u. s. w.

Massenheim, den 13. Februar 1868.

C. Müller. 2688

Saalbau Schirmer.

Sonntag den 16. Februar, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,

CONCERT,

ausgeführt von dem Musikchor des Hess. Füsilier-Regiments No. 80, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Münch.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. „Sängers-Lust“, Marsch von Herrmann.
2. Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“, von Mendelssohn.
3. Präludium, Chor und Tanz aus der Oper „Das Pensionat“ von Fr. v. Suppé.
4. „Jungherren-Tänze“, Walzer von Gungl.

Zweite Abtheilung.

5. Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini.
6. Méditation von Seb. Bach.
7. Finale aus der Oper „Maritana“ von Wallace.
8. Etiquette-Polka von Strauß.
9. „Prager Stammbblätter“, Potpourri von Komzak.

Entrée 12 fr.

2194

Gasthaus zur weißen Taube. 2670

Vorzügliches Frankfurter und Wiener Bier.

150,000 Feldbachsteine sind zu verkaufen. Näheres Expedition.

2581

Der größte Reichthum durch kleinste Auslagen

und ganz ohne möglichen Verlust zu erlangen ist nur jetzt Gelegenheit geboten, wenn man sich bei unterzeichnetem Banthause ein

Hundert Gulden k. k. Oesterreichisches Prämien-Loos vom Jahre 1864

gegen Ratenzahlung kauft.

Ich verkaufe und versende selbst nach den entferntesten Gegenden
1 Stück 100 fl.-Loos a 4 Thlr. Preuß. Courant auf 16 Monate,
1 „ 50 „ a 2 „ „ 16

Da der Verkauf dieser Staatsloose von Königlich Preussischer Regierung gestattet und diese Prämienanleihe ungemein beliebt ist und sich täglich im Course heben werden, so genießt man den großen Vortheil während der Abzahlung 7 Mal gratis mitzuspielen und zum Schlusse ein Loos zu erhalten, welches stets seinen Werth behält.

Die nächste Ziehung beginnt schon am
2. März d. J.

Haupttreffer:

fl. 200,000, 50,000, 15,000 &c. &c.

Auswärtige Aufträge mit frankirten Geldeinsendungen werden schnellstens ausgeführt und übersende ich nach Empfang der 1. Rate den Ratenbrief mit Angabe der Serie und Nummer des Staatslooses und spielt man sofort ganz allein auf alle Treffer mit, in dieser wie in allen folgenden Ziehungen, vorausgesetzt die pünktliche Entrichtung der monatlichen Raten, und erhält nach gänzlicher Abzahlung die Original-Obligation ausgeliefert, welche sich niemals entwerthen kann. Es können auch mehrere Staats-Loose auf einen Ratenbrief gekauft werden, sowie auch mehrere Monatsraten auf einmal im Vorhinein erlegt werden können.

Siegmund Seckfcher,
Banquier, Altona.

459

6 fr. Petroleum, 6 fr.

feinst wasserhelle Qualität, empfiehlt

G. D. Linnenkohl. 2682

Frische Ruhrkohlen können direct vom Schiff bezogen werden bei

Günther Klein.

2447

Hirschgraben 6 ist schöne Wolle zum Spinnen, sowie auch geschlumpfte zum Steppen billig zu haben.

2575

Mehrere Kasten Dürholz sind zu verkaufen Röderstraße 19.

2580

Sargmagazin Nerostraße 34.

1528

Salz-Niederlage.

Ich bringe hiermit mein neu gegründetes Geschäft in empfehlende Erinnerung und zeige an, daß ich von heute an verkaufe:

Rochsalz, den Sack à 200 Pfd. 9 fl. 50 fr.

Zafelsalz, die Kiste " 50 " 5 " — "

Gewerbealz aus bestem Rochsalz mit elektr.

Soda denaturirt den Sack " 200 " 3 " 48 "

Viehsalz, den Sack " 100 " 1 " 6 "

Die Herren Kaufleute zu Wiesbaden können Bestellungen machen bei den Herren Fuhrmann Womberger, Saalgasse 32, und Fuhrmann Brand, Hochstätte 26.

Wiebrich, im Februar 1868.

Carl Finck.

Indem ich mich auf Obiges beziehe, zeige ich hiermit an, daß ich den Sack Rochsalz zu 10 fl. 3 fr. in's Haus liefere.

Gust. Birnbaum,

Michelsberg 3. 2696

Langgasse 51.

Die Masken-Garderobe

Langgasse 51,

empfehlte sich dem geehrten Publikum in reicher Auswahl von Anzügen und Dominos zu billigen Preisen.

N. Garzheim. 2690

Lilioneze, vom Ministerium bewilligt, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten u. skrophulöse Unreinigkeiten der Haut, die Flasche 1 fl. 45 fr., die kleine 52 1/2 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel, zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und sonst unliebsamer Haarspuren bei Damen binnen 15 Minuten, die Flasche 1 fl. 28 fr.,

Bart-Erzeugungs-Pomade, die Dose 1 fl. 45 fr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, die Flasche 1 fl. 28 fr., die kleine 44 fr., färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt dagewesene.

Da in neuerer Zeit für verschiedene Präparate der Name Lilioneze (Bezeichnung unserer seit 14 Jahren rühmlichst bekannten Erfindung) gemißbraucht wird, so wird das geehrte Publikum in seinem eigenen Interesse auf unsere Firma in Etiquette und Siegel aufmerksam gemacht.

18407

Erfinder Nothe u. Comp. in Berlin.

Die Niederlage befindet sich bei **Sebastian**, Langgasse 16 in Wiesbaden.

Faulbrunnenstraße 4 ist gute **Süßmilch**, **Schlagrahm**, **Didmilch**, sowie **Schmiedtase** frisch zu haben. 2681

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das **Waschen und Faconniren** der **Stroh Hüte** begonnen hat. **M. Seck**, fl. Burgstraße 12. 2686

Hirschgraben 8 sind ächte holländische, hochgelbe **Kanarienvögel** zu verk. 2689

Röderstraße 25 ist ein einspänniger **Wagen** zu verkaufen. 2697

Ein **Küchenschrank** und ein zweithüriger **kleiderschrank** sind zu verkaufen. Näh. Expedition. 2694

Restauration Weins.

Morgen Sonntag den 16. Februar von Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT

der Familie Erber und des Komikers Jean Schmidt.

2699

Bayrischer Hof.

2695

Morgen Sonntag von 4 Uhr an:

Vocal- & Instrumental-Concert.

Gasthaus zur weissen Taube.

Heute Abend 7 Uhr:

CONCERT

der Familie Erber und des Komikers Herrn Schmidt.

2670

Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn **Heinrich Heubel** in Wiesbaden die Haupt-Agentur unserer Anstalt für das vormalige **Herzogthum Nassau** übertragen haben.

Stuttgart, am 15. Januar 1868.

Der Verwaltungsrath

der Allgemeinen Rentenanstalt in Stuttgart.

Unter Hinweis auf vorstehende Bekanntmachung und die allgemein bekannte

Solidität und Billigkeit

der obengenannten Anstalt, empfehle mich zur Aufnahme von Lebens- und Rentenversicherungs-Anträgen aller Art.

Prospecte und sonstige Auskunftspapiere, sowie mündliche Aufklärungen ertheile ich jederzeit **gratis**.

Wiesbaden, 31. Januar 1868.

1956

Sch. Heubel, Haupt-Agent.

Necht englisches Gichtpapier

à Blatt 7 kr. bei

Aug. Koch, Metzgergasse 3.

453

Porzellan, Lampen=Cylinder, irb. Geschirr.

Nerostraße 14.

Ein Consol-Schränken ist billig zu verk. Steing. 33, 2 Treppen hoch. 2674

Eine gespielte Glegie-Ziether von starkem Ton ist mit Zubehör preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen Theaterplatz 2. 2594

Goldgasse 5 ist ein Knaben-Anzug billig zu verkaufen. 2579

Beerdigter Leihhausmaler W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 1025

Eine neue Schrotmühle ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 953



Markt 7.

Frischer Rheinsalm, Steinbutt, Barbus, Schollen, Seezungen, billige Karpfen und Hechte, Badesfische 2c. 447

Schöne geräucherte Bratwürstchen, per Stück 4 kr., Steingasse 23. 2685

Ein **Billard** nebst Zubehör steht billig zu verkaufen kl. Schwalbacherstraße 9. 2650

Römerberg 22 sind hochgelbe Kanarienvögel zu verkaufen. 2683

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Näh. Exped. 2687

Verloren

ein schwarzes Band mit Siegelring, zwei Medaillons und Uhrschlüssel. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung Rheinstraße 22. 2649

Ein **Gummischuh** wurde in den Kuriaal-Anlagen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 19. 2666

Verloren am Montag einen schwarzen Ohrring. Dem Wiederbringer eine Belohnung Bahnhofstraße 1. 2659

Verloren von einem armen Manne ein Ueberzieher am Donnerstag Mittag vom Michelsberg durch die Emserstraße. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Wirthschaft des Herrn Weiz, Michelsberg.

Steingasse 12 wird **Weißzeug zum Nähen** angenommen. 2663

Ein Mädchen vom Lande sucht Monatstelle. Näh. zu erfragen bei Herrn Medicinalrath Grimm, Moritzstraße 8. 2665

Stellen-Gesuche.



Kirchgasse 35 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 2661

Hausmädchen für nach Mainz, Biebrich und Bad-Schwalbach werden auf gleich, sowie ein militärfreier Diener auf den 15. März gesucht. Näh. auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 2655

Ein junge Deutsche aus guter Familie, sucht sich als Erzieherin oder Gesellschafterin zu placiren. Auch wäre dieselbe bereit mit in das Ausland zu gehen. Näh. Exp. 2646

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Ein Mädchen, das sehr gute Zeugnisse besitzt, bügeln, nähen und Kinder-Wäsche besorgen kann, wird zu Kindern (2 und 3 Jahre alt) gesucht. Näh. Exped. 1859

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 2543

Ein ordentliches, kräftiges Landmädchen wird für Küchen- und Hausarbeit auf 1. März gesucht. Näh. Exp. 2523

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht, gut waschen und putzen kann, wird auf den 1. April gesucht. Näh. Expedition. 2623

Ein braves Mädchen vom Lande wird zu Kindern ges. Taunusstr. 31. 2631

Eine ältliche Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Kindern gesucht. Näh. Expedition. 2578

Eine Amme sucht eine Stelle. Näh. Langgasse 11. 2664

- Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird zum 1. März gesucht. Näh. Wilhelmstraße 15, Parterre. 2552
- Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Expedition. 2669
- Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus-, Zimmer- oder Buffetmädchen. Näh. Neugasse 11 im Hinterhaus. 2680
- Ein tüchtiges Hausmädchen und zwei perfekte Köchinnen für Herrschaften suchen Stellen. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7, 2 Stiegen hoch. 2668
- Ein Mädchen wird von jetzt an bis Ostern in Dienst gesucht. Näheres Sommerstraße 3 im 2 Stock. 2673
- Ein Mädchen vom Lande wird in Dienst gesucht Bahnhofstraße 12, 1 Treppe hoch, rechts. 2675
- Mehrere Köchinnen werden gesucht bei F. Wintermeyer, Ellenbogeng. 10. 2678
- Eine perfekte Kammerjungfer und eine Weißzeughaushälterin, welche 6jährige Zeugnisse besitzt, und mehrere Zimmermädchen wünschen passende Stellen. Näh. bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 2678
- Ein Diener, militärfrei, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Exped. 2147
- Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Viebrücker Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211
- Ein junger Kaufmann sucht Stelle auf einem Comptoir. Näh. Exp. 2488
- Ein zuverlässiger Bureau-Arbeiter, der Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache besitzt, wird gegen einen Jahresgehalt von 500 fl. gesucht. Näh. bei Herrn P. Bickel, Langgasse 24. 443
- Als Diener oder Kammerdiener, im Serviren und Silberputzen gut empfohlen, sucht Dienst. Näh. Kranzplatz 11. 2592
- Ein Junge kann die Schlosserei erlernen Louisenstraße 35. 2591
- Ein anständiger Küferbursche wird gesucht Faulbrunnenstraße 1. 2647
- Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei Tapezirer W. Ma-chenheimer, Nerostraße 3. 2520
- Ein tüchtiger Schreiner auf Accord-Arbeit wird sogleich gesucht; auch ist daselbst eine leichte Durchschnitt- und Handbohrmaschine, für Schlosser sich eignend, zu verkaufen bei E. Schmidt, Maschinenwerkstätte, Emserstraße 29c. 2462
- Mehrere Hausbursche, welche gute Zeugnisse von Hotels ersten Ranges besitzen, wünschen Stellen. Näh. F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 2677
- Ein Bierjunge wird gesucht bei E. Weitz, Michelsberg 28. 2679
- Ein Diener oder Krankenwärter sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. Expedition. 2698
- Ein braver Junge, von hier oder auswärts, kann in die Lehre treten bei Franz Schmidt, Tapezirer. 2692
- In einem Landstädtchen wird ein kräftiger Krankenpfleger gesucht. Näheres Taunusstraße 4, 2 Stiegen hoch. 2672
- Ein Schreiner, guter Arbeiter, wird gesucht. Näh. Exped. 2701
- 2500 fl. werden in hiesiges Amt auf mehr als doppelte Sicherheit auf Haus und Acker zu leihen gesucht. Näh. Exp. 2331
- Eine mehr als doppelt versicherte 5-procentige Hypothek von 5000 fl., pünktliche vierteljährliche Zinszahlung, soll jetzt oder bis zum 1. April cedirt werden. Näh. Exp. 2472

Zugis-Gesuche.

Gesucht eine Wohnung, unmöblirt, auf den 1. April, 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör, in der Taunus-, Nero-, Geisberg. oder Kapellenstraße. Offerten mit Angabe des Preises unter Lit. S. S. besorgt die Expedition. 2662

In frequenter Lage der Stadt (Marktstraße 2c.) wird bis zum Juli ein helles Hinterhaus zu miethen gesucht. Näh. Saalgasse 26, 1 Stiege hoch rechts. 2504

Hochstätte 30 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 2654

Langgasse Nr. 33 vis-à-vis der Post
ist ein Laden mit Logis zu vermieten. Näheres bei
G. Wallenfels. 2553

Nikolastraße 2 ist ein möbliertes, geräumiges Mansardzimmer nach der Straße zu vermieten. 2025

Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer zu verm. 1087

Steingasse 35 ist ein möbl. Zimmer zu 5 fl. per Monat zu verm. 2651

Stiftstraße 3 sind 3 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 1339

Ueber die Cur-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden während dem Sommer 1867.

Von Dr. Müller, Obermedicinalrath daselbst.
(Schluß aus Nr. 38).

Winter-Anfenthalt dahier.

Die Vorzüge, welche die Lage unserer Stadt in salutarer Hinsicht manchen Brustkranken und Schwachen bietet, habe ich schon vor Jahren in statistischer Weise hervorgehoben und beleuchtet —, und in diesem Jahre haben zwei meiner hiesigen Herren Kollegen über die Einflüsse des Klimas dahier während des Winters ihre Abhandlungen veröffentlicht, sowie ich in meinen Rückblicken in meine Badepraxis dahier 1867 auf meine Beobachtungen mich nochmals deshalb bezogen habe.

Noch am 23. November d. J., bis wohin die Vabeliste die Summe von überhaupt 50,395 meldet, zählen wir dahier 1483 Fremde, wovon 1214 als bleibende Wintergäste, und 269 als Passanten (in den Gasthöfen und Heil-Anstalten) anzusehen sind. Es hat einen Werth, sie nach Nationalitäten zu gruppieren, und so fand ich denn in der Gesamtzahl vertreten: 737 Deutsche, 248 Russen, 107 Engländer, 86 Amerikaner, 74 Belgier und Holländer, 44 Oesterreicher, 8 Schweden, 7 Schweizer, 6 Italiener, Spanier 2c. Unter den bleibenden Fremden hatten 116 ihre Familien (2 bis 7 Familienglieder) und 118 Dienerschaft bei sich; von diesen bleibenden wohnen 230 (ohne Familie und Dienerschaft berechnet) in den Badhäusern, und zu ihnen sind zu rechnen fast alle Fremden, welche eine wärmere Luft suchen müssen, bisweilen ein Bad nehmen, Respirators tragen u. s. w. Diese Badhäuser liegen im Centrum der Stadt, in dem s. g. Bade- (oder Thermalwasser-) Terrain, wo der Boden wärmer ist und der Schnee nicht liegen bleibt. Die übrigen wohnen zerstreut in den verschiedenen Straßen und Landhäusern — wo sie die Sommerseite zu finden, sich möglichst bestreben; so z. B. zählt (einfach berechnet) die Taunusstraße 56, die Wilhelmstraße 32, die Friedrichstraße 25, Nerostraße 28, Geisberg- und Louisenstraße je 24, Sonnenbergerstraße 23, Röderallee 22, Langgasse 20, Rheinstraße 19, Elisabethenstraße 15, Webergasse und Burgstraße je 13, Schwalbacher-, Mainzer- und Bahnhofstraße je 11, Leberberg

und Stiftstraße je 10, Moritz- und Emserstraße je 9 — die kleineren Beiträge in den anderen Straßen nicht zu rechnen. Unsere Stadt ist so gelegen, daß die Sonne oder die Südseite manchen Straßen während dem ganzen Tag zugewendet ist und fast alle Straßen haben sie entweder des Morgens oder des Mittags.

Die innere Einrichtung der möblirten Wohnungen nimmt mit jedem Jahre an Comfort und Gesundheits-Rücksichten zu; es gibt indessen gewisse Straßen, worin die Wohnungen schöner sind und den Ansprüchen reicherer Leute entsprechen. Die einfachen Steinkohlen-Ofen verschwinden nach und nach und an ihre Stelle treten schöne Porcellan-Ofen; Vorfenster und durch Vorthüren abgeschlossene Corridors sieht man überall, Teppiche in den Salons fehlen nicht u. s. w. Es ist also nebst den Bädern für die wirklichen Badefremden auch gesorgt für die Aufnahme von Winter-Gästen und was die äußeren Verhältnisse „guter Luft z. B.“ betrifft, so freut es mit mir gewiß alle Einwohner unserer Stadt, sagen zu dürfen: daß Bradshan nun andere und bessere Bemerkungen über Wiesbaden äußern kann. Das Reisebuch dieses Schriftstellers welches in London, Paris und Brüssel herauskommt, ist wohl das vollständigste und Einflußreichste, und es war darin vom September 1863 zu lesen „daß Wiesbaden als der erste Badeort in Deutschland zu betrachten sei“; aber eben so auch vom December 1863 „daß Wiesbaden durch schlechte Canalisirung und stinkende Gerüche sich auszeichne zc.“. Das war wirklich so, besonders in den heißen August- und Septembertagen; allein es ist nicht mehr; es ist uns Allen bekannt, daß die Canäle regulirt, verengt und deren Abflüsse beschleunigt, daß sie überwölbt und deren Emanationen nun abgeschlossen worden sind.

Mag es immerhin eine schöne, phantasiereiche Idee sein, aus unserm — für Deutschland — milden, natürlichen Klima durch die Kunst, mittelst Glas-Ueberdeckungen und warmen Quellen-Beiträgen, ein wärmeres Treibhaus-Klima während des Winters zu schaffen; wir würden damit keinen gründlichen Sanitäts-Zweck erreichen und andere südliche natürlich-climatische Kurorte nicht niederdrücken. Ich schöpfe aus diesen bisher gelieferten Thatsachen nur die Ueberzeugung, daß schon Vieles in Bezug auf unsere Industrie „in Quellen, Bädern und Klima“ von den Einwohnern und der Stadtbehörde geschehen ist, und spreche den Wunsch aus, daß noch Vieles geschehen möge.

Wiesbaden, 30. November 1867.

Dr. Müller.

Räthsel.

Dreißig.

Majestätisch, groß und prächtig
Seh'n die Ersten still bedächtig
Auf der Menschen Treiben hin,
Seh'n Geschlechter kommen, gehen
Und die Dritte auch verwehen,
Wenn die kalten Stürme zieh'n.

Männerlocken schmückt das Ganze,
Wenn der Held im Waffentanze
Hoher Ehre würdig war,
Hebt sich an geweihter Stätte,
Einigend mit schöner Kette
Deutscher Völker Brüderchaar.

Auflösung des Räthsels in Nr. 33: Dschaz.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.